



Fünfte ordentliche Vorstandssitzung

Der Vorstand traf sich am 9. Mai 2003 im Moleson zu Flammenkuchen und Vorstandssitzung.

Anwesend: Präsident, Beisitzer, Beisitzerin, Administrator

Zufällig anwesend am Nebentisch: Sekretär, Vize

Anwesend am Nebentisch 2: Gast H. (schweigsam, aber geblendet)

Abgemeldet: Sekretär, Vize

Traktanden

- 1) Begrüssung
überraschend(e Gäste am Nebentisch)

- 2) Rückblick RBFH-Essen Montag, 21.4.
"ieu, shet müüs"

- 3) Verbot von Rückblicken? Vorwärts schauen?
ja

"item" (ungewohnt früh eingebracht)

- 4) Erhöhung des Vorstands auf 7 Personen. Dadurch fällt der sehr umstrittene Stichentscheid des Präsidenten weg.
abgelehnt mit 5:1 Stimmen

- 5) Erhöhung der Frauenquote um 100 %
Eine Frauenquote reicht (5:1 Stimmen)
Die aktuellen Frollenquote wird dazu aufgerufen, damenhafter aufzutreten. Eine Handtasche würde eventuell Wirkung zeigen. Die Frollenquote zeigt sich von dieser Idee wenig begeistert, weil damit eine Hand besetzt ist...

- 6) RBFH-Schal in Planung. Wegweisender Entscheid: Seide oder Wolle...
"wir sind für Seide, machen aber keinen", das heisst: Es wird eine Umfrage unter den Mitgliedern, Sümpis und Unsümpis durchgeführt, ob so ein Schal gefragt ist.

Die Anwesenden stellen fest: Die Leute vom Gegentisch stören die Sitzung.
*~~Der Beisitzer ging gestern ****~~ (der Beisitzer streicht diesen Teil des Protokolls)*

- 7) Diskussion über Projekt Dachverband
Beisitzer B. und Präsident A.W. aus I. oder U. oder wo auch immer werden zu den Delegierten für die Dachorganisation bestimmt. Der von den Organisatoren ausgegebene Fragebogen wird in den nächsten Tagen an alle Mitglieder, Sümpis und Unsümpis geschickt. Alle sind dazu aufgerufen, diesen auszufüllen respektive die einzelnen Punkte zu kommentieren.

- 8) Matchball (Idee Sümpi T.)
schguet!



- 9) Antrag von C. via Präsident an den Vorstand: Aufnahme in die RBFH-Fraktion mit Fragebogen wie bei I.!
Wird an nächste Sitzung eingeladen, der Vorstand mecht einen Fragebogen. Je nach Ergebnisse wird über die Form der Aufnahme abgestimmt.
- 10) Nichtigerklärung Traktandum 3. Der Stichentscheid wurde erst in der letzten Sitzung beschlossen und hat sich in der Praxis als ausgezeichnetes Mittel erwiesen.
Formfehler, ungültig
- "N. hett mau d'schnurre"*
- Beisitzer B. notiert schriftlich auf Protokoll: "Froschfresser am Nebentisch"*
- 11) Aufnahmegesuch f. als Unsümpi
 einstimmig abgelehnt ☹️
- 12) Aufnahmegesuch k. als mitglied
👍 (nach Stichentscheid Präsident)
- 13) Aufnahmegesuch disu als mitglied
☹️ (5:1 Gegenstimmen)
- 14) Aufnahmegesuch j. als mitglied
☹️ (5:1 Gegenstimmen)
- 15) Aufnahmegesuch s. als mitglied
☹️ 4:2
- 16) Aufnahmegesuch f. als mitglied
*Vize, Sekretär (abgemeldet), Präsident: "sische e guete, abr drgäge"
unkiff und mit Zigaretten ausgerüstet, ist er ein ernsthafter Kandidat!*
- 17) Aufnahmegesuch mäc als mitglied (hundequote)
👍 (5:1 Stimmen)
*Der Vorstand heisst den Hund von Mitglied L. herzlich willkommen in der RBFH-Fraktion.
Somit wird auch ein neuer Mitgliedsstatus eingeführt: Hund!*



- 18) Aufnahmegesuch r. als sümipi

👍 (5:1 Stimmen)
WILLKOMMEN!

- 19) Aufnahmegesuch h. als sümipi

👍 4:1

- 20) Aufnahmegesuch der Gebrüder B. als sümipis
nur im Doppelback → einstimmig abgelehnt

- 21) Aufnahmegesuch thomas häberli / martin fryand als ehrenmitglieder

👍 (5:1 Stimmen)
neuer Status: Ehrenmitglied!
→ sozusagen das Gegenteil von Sümipi und Ehemals-Mitglied Sch.

"sgit z'ässe"
Sekretär küsst Beisitzerin (sinnlos)
Vize kommentiert (den Flammenkuchen?): "ist sehr dünn"
Vize kommentiert weiter: "schnät hie"
Anmerkung: Der Vize war noch nie in Indien !!!
Stichwort: herti euro
Die Backen der Beisitzerin waren fein

- 22) Steinigung von herr I.

👍 (3:3 Stimmen, Stichentscheid Präsident)
und damit gesteinigt...
Die Steinigung wird in eine Kreuzigung umgewandelt. So ein abgelegenes, idyllisches Heim würde sich ausserordentlich gut für eine Grill-Kreuzigung eignen...

Der Administrator gibt zu Protokoll: "Der Präsident ist ein Arschloch!"
Beisitzer: "dito"

- 23) Diskussion über das Verhalten von Beisitzerin S. auf der Rückfahrt aus Zürich. (Stichwort: Präsident zu unrecht beschuldigt Gegenstände nach ihr geworfen zu haben. Sowie Gegenstände gegen den Präsidenten, den AdMINIstrator und Beisitzer L geworfen.) Antrag: Ausschluss aus dem Vorstand und Degration zum Sümipi!
Formfehler (was ist eine Degration?)
Der Administrator setzt sich klar für die Beisitzerin ein: "Der Präsident hat während der Fahrt eindeutig die frollenquote sowie die anderen anwesenden Vorstandsmitglieder mit Gegenständen beschossen".
Der Aussage wird wenig Glauben geschenkt.

Gast greift ein: "Wer hat eigentlich die Aktienmehrheit hier?"

Der Vorstand stellt fest: Der Beisitzer B. kann nicht lesen. Vielleicht würde ein Deutschkurs



helfen?

Reaktion: "souerei"

- 24) Antrag Steinigung Sümpi T. Grund: Auf der Rechnung für das Retro-Shirt vermerkte der Genosse T. unglaublicherweise I. statt U. als Wohnort des Präsidenten. (Schliesslich reagiert Genosse T. auch scharf wenn man ihn einen Thuner nennt!)
Anmerkung t.: muss ergänzt werden mit "und des sekretärs, wegen fälschlicherweise bezeichnens von t. als t.-ner
Abstimmung: abgelehnt mit 4:2 Stimmen!
- 25) uds (hat sich als pyroliebhaber geoutet, untragbar in der rbfh?)
einstimmig abgelehnt
- 26) offizielles auftreten gegenüber vorstand und sportchef bscyb im forum (rbfh hat sich bisher nicht geoutet, hart oder herzlich)
überhollt
- 27) penaltyschiessen gegen den thunfan (wann, wie, wo, wer, taktik, mannschaftsaufstellung)
Anmerkung: t. bittet um Echo aller Mitglieder / Sümpis, bislang wenige Anmeldungen
Gueti Sach! T. hat auf das an alle geschickte e-Mail wenig Echo erhalten. Alle Mitglieder, Sümpis, Unsümpis und Hunde sind dazu aufgerufen, so schnell wie möglich Ihre Meinung zu diesem Thema per e-Mail an tisu@rbfh.be kund zu tun. Ansonsten droht der Ausschluss.
- 28) mail von rbfh an fäbu ruch (ist dringend notwendig)
jeder soll machen, was er will
- 29) mitglied m. (weiblich) (ist unauffindbar verschollen, was thun?)
thun
- 30) wir brauchen kohle, wie reinholen (sponsoren ?)
Anmerkung T.: die fraktion könnte das retro-geschäft übernehmen, (rbfh-konto eröffnen), modalitäten wären mit t. aus s. abzuklären
*Im Prinzip kann der Vorstand aber das Angebot nicht akzeptieren (man würde sich mit fremden Federn schmücken), ein Gönnerbeitrag wäre sicher gerne gesehen. Die Sache wird jedoch bilateral mit T. aus S. abgeklärt.
→ es sollen noch andere Möglichkeiten gesucht werden. Eine ausserordentliche Sitzung zum Thema Finanzen wird einberufen werden.*
- 31) vize möchte allenfalls ein haupttribünensaisonabi, ist dies tragbar ?
👍 (4:2 Stimmen!)
- 32) Erhöhung des Bierkonsums an Sitzungen. Es ist bedenklich, wenn von 7 anwesenden Personen (Vorstand + Mitglied L.) niemand ein Bier trinken thut!
"was?"



Bierkonsum erwünscht.

Fortschritte sind bereits an dieser Sitzung klar erkennbar.

- 33) Erhöhung der Sitze in Genf um 10 cm, damit Beisitzerin S. definitiv grösser ist als Beisitzer L. wird mit 3:2 Stimmen gut geheissen. Der Beisitzer verpflichtet sich dadurch, ein e-Mail an Servette Genf zu schreiben und diese aufzufordern, unserem Wunsch nachzukommen. Auch unsere kleinsten Mitglieder sollen etwas sehen! Das Mail muss auf französisch sein und wird "Blind Copy" an alle Mitglieder, Sümpis, Unsümpis und Hunde geschickt!
- 34) Versetzung der Sitzungen auf den Feierabend, Sitzung mit anschliessendem Abendessen und Zubodengehung. wird mit 3:2 angenommen. Die zukünftigen Sitzungen werden am Abend stattfinden (ach ja?).
- 35) Steinigung des Sekretärs wegen seinem ewigen "Drischnure" bei Wortmeldungen anderer Vorstandsmitglieder. abgelehnt nach Stichentscheid des stichigen Präsidenten.
- 36) Grundlose Steinigung des gesamten Vorstandes, sie haben es nicht anders verdient! wird mit 4:2 gut geheissen. Sie hatten es nicht anders verdient!
- 37) Verweise gegen Vorstandsmitglieder, Fraktionsmitglieder und Sympatisanten, welche durch blödsinnig formulierte Anträge die Sitzungen des Vorstandes unnötig in die Länge ziehen. Mögliche Art des Verweises: Steinigung! Allgemeiner Aufschrei: "Wo chöme mr de da häre?" → abgelehnt 4:2!
- 38) Die Fraktion sollte an YB-Spielen geschlossen auftreten, kein unnötiges Verzetteln im Stadion. Nähe zum Doppelhalter suchen! Grundsatzdiskussion über Platz der Fraktion im Neufeld und an Auswärtsspielen. Die **RBFH-Fraktion wäre viel zu mächtig**, wenn alle zusammen stehen würden. Es wäre schlicht unfair anderen Fanclubs gegenüber. Deshalb ist die Verstreuung weiterhin gefragt!
- 39) Der Sekretär hat die unangenehme Angewohnheit, den gerade Sprechenden/die gerade Sprechende mit oftmals blödsinnigen Zwischenrufen zu unterbrechen! ä-ä! Abgelehnt 4:2!
- 40) Der Sekretär darf weiterhin seine Meinung äussern, hat dies jedoch jedes mal dem gerade Sprechenden/der gerade Sprechenden per Handaufhebung anzuzeigen und auf das OK des gerade Sprechenden/der gerade Sprechenden zu warten. wird mit 4:2 angenommen. An der Umsetzung haperte es aber bisweilen gewaltig.
- 41) Jeder Vorsitzende erhält eine Sprechzeit zugeteilt, die anhand einer Stoppuhr festgehalten wird. Ist die Zeit abgelaufen, hat er gefälligst die Fresse zu halten und kann sich nur noch an den Abstimmungen mit Handaufhalten beteiligen. einstimmig weg vom Fenster.

RBFH-Fraktion – since 1198
www.rbfh.be, fraktion@rbfh.be



42) Der abschliessend Espresso-Plausch wird neu organisiert.
Der Präsident zahlt...

43) Verabschiedung
tscholl zäme

"so....."

Es gilt anzufügen: Für die 43 Traktanden brauchte der Vorstand nicht länger als eine Stunde! Weiter kann das Moleson absolut weiterempfohlen werden.